



CARITAS Thurgau



Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Sozialberatung und Diakonie	4
Schuldenberatung und -sanierung	5
Projekte «mit mir» und KulturLegi	6
Vorstand und Personal	7
Bilanz und Betriebsrechnung	8/9
Revisionsbericht	10
Wir danken herzlich ...	11

Editorial


Das Jahr 2018 war wiederum ein Jahr der Kontinuität – Kontinuität in Bezug auf optimale Betreuung unserer Klienten und Klientinnen, Weiterentwicklung des bestehenden Geschäftes sowie stabile Finanzen. Und dies trotz Wechsel in unserer Organisation: Im Vorstand lösten Cornel Stadler und René Gisler Ann-Marie Rutishauser und René Marty ab und Robert Keller übernahm das Präsidium von Felix Studer. Leider verliess die Projektleiterin KulturLegi, Margrit Manser, Caritas Thurgau. In der Person von Salome Kern wurde optimaler Ersatz gefunden. Für die KulturLegi konnten wiederum neue Partner mit attraktiven Angeboten gewonnen werden.

Auch viel Neues ist entstanden im vergangenen Jahr: Die Caritas Thurgau präsentiert sich mit einer neuen Website modern und ansprechend. Die Website ist im Verbund mit allen Deutschschweizer Caritas Regionalstellen entstanden. Neu bieten wir einen begleiteten Erfahrungsaustausch für Personen mit geringem Einkommen an. Themen sind Sozialhilfe, das Leben an der Armutsgrenze sowie andere Fragen zu persönlichen und alltäglichen Problemen.

Ausserdem haben wir gemeinsam mit der Stiftung BENEFO, dem Amt für Betriebs- und Konkurswesen und der Finance Mission ein modulares Lernangebot für Schulklassen der Sekundarstufe 1

entwickelt. Es soll die Jugendlichen für die Problematik der Verschuldung sensibilisieren. Die Nachfrage der Schulen ist bereits gross.

Der Druck auf die Menschen mit geringem Einkommen ist im Jahr 2018 nicht geringer geworden. Einerseits bestehen Bestrebungen in der Politik die Sozialleistungen abzubauen, andererseits sind Themen wie Verschuldung oder Migration noch sehr aktuell. Am Horizont zeichnen sich zudem bereits neue Probleme im Zuge der Digitalisierung ab. Caritas Thurgau überlegt sich deshalb zusammen mit den anderen Deutschschweizer Caritas Organisationen wie und mit welchen Projekten diesen Herausforderungen begegnet werden kann. Dies zeigt: Es braucht im Kanton Thurgau eine starke Stimme und praktische Hilfe für Armutsbetroffene. Nach wie vor – und vielleicht mehr denn je.



Robert Keller,
Präsident Verein Caritas Thurgau



Judith Meier Inhelder,
Geschäftsleitung Caritas Thurgau



Unterstützung bieten



Sozialberatung

Verschiedene Ursachen führen dazu, dass unsere Klientinnen und Klienten in die Armut geraten. Der Verlust der Arbeitsstelle, ein Einkommen, das nicht reicht zum Unterhalt der Familie, die Betreuung von Kindern von alleinerziehenden Eltern, eine teure Behandlung einer Krankheit. Das sind einige dieser Gründe. Die Menschen, die zur Beratung kommen, stehen unter extremem Druck. Vielen von ihnen fehlt eine Zukunftsperspektive. Ihre Situation wird sich zwar oft nicht sofort verbessern, aber Sie erhalten dort Hilfe, wo es am nötigsten ist. Ein wohlwollendes Gespräch bewirkt viel, kann Zuversicht vermitteln und die Klienten und Klientinnen ermächtigen, an sich zu glauben und ihre eigenen Ressourcen einzusetzen.

Sozialberatung 2018	
- Erstgespräche/Passantenhilfe	84
- Beratungen per Mail oder Telefon	221
- Regelmässige Gespräche	24

Diakonie

Im Jahr 2018 stand hauptsächlich das Projekt «Notunterkünfte im Thurgau» im Fokus. Bis Ende Jahr wurden drei Standorte im Thurgau gefunden, um bei Bedarf als Notunterkünfte bereitgestellt zu werden.

Mit der Gesprächsgruppe zu Armut und Sozialhilfe wurde 2018 ein neues Angebot ins Leben gerufen. In dieser Gesprächsgruppe können sich Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind oder sonst an der Armutsgrenze leben, fachlich begleitet untereinander austauschen.

Die Solidaritätsaktion «Eine Million Sterne» verzeichnete weiteren Zuwachs. Neu leuchteten im Thurgau an vier Standorten hunderte Kerzen – dank dem grossen Engagement von Freiwilligen, Firmlingen und Pfarreimitararbeitenden.

Um von Erfahrungen anderer Caritas-Regionalstellen zu profitieren, hat zudem ein Austausch mit den Diakoniefachstellen Zürich und St. Gallen stattgefunden.



Finanzen stabilisieren

Schuldenberatung

Die Anzahl der Ratsuchenden hat im letzten Jahr erneut zugenommen und die Situationen der überschuldeten Personen werden immer komplexer. Im Geschäftsjahr haben wir 105 Haushalte persönlich beraten und konnten insgesamt 289 Personen per Mail oder Telefon über unterschiedliche Fragestellungen wie Konkurs, Betreuung oder Existenzminimum informieren. Im Bereich Leben mit Schulden konnten wir für unsere Klientinnen und Klienten bei den Kreditbanken Kreditfähigkeitsprüfungen auf deren Richtigkeit prüfen. Diese Abklärungen sind notwendig um zu sehen, ob Kredite rechtmässig vergeben wurden. Bei Verstössen kann ein Totalerlass der Kreditschuld angestrebt werden, was die Schuldensituation der Klienten entspannt.

Schuldenberatung 2018	
- Persönliche Beratungen	105
- Beratungen per Mail oder per Telefon	289
- Sanierungen	17

Schuldensanierung

Bei Krisen benötigt die Begleitung von bestehenden Sanierungen viel Ressourcen, da ein Abbruch einer Sanierung um jeden Preis vermieden werden sollte. Im Berichtsjahr musste bei verhältnismäs-

sig vielen Sanierungen interveniert werden, um die Fortführung sichern zu können. Gründe dafür waren beispielsweise Stellenverlust oder Krankheit.

Fünf Sanierungen konnten neu gestartet werden. Drei Sanierungen wurden ordnungsgemäss abgeschlossen, weitere drei mussten wegen mangelnder Kooperation auf Seiten der Gläubiger eingestellt werden.

Schuldenmodul TG

Nach einem erfolgreichen Kick-Off und der Schulung durch Expertinnen und Experten konnten ab März die Unterrichtseinheiten gebucht werden. Insgesamt besuchte das Expertenteam 13 Schulen. Die Resonanz ist sehr gut und die Schulen sehen in den Inhalten einen grossen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler. Wir sind davon überzeugt, dass mit dieser Präventionsmassnahme weniger Schulden gemacht werden.



Projekte «mit mir» und KulturLegi

Erlebnisse ermöglichen



KulturLegi

Die KulturLegi ermöglicht Personen mit knappen finanziellen Mitteln vergünstigten Zugang zu Angeboten in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Freizeit und Gesundheit. Ziel ist es, armutsbetroffenen Menschen die soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern. Seit Juli 2018 leitet Salome Kern die KulturLegi im Kanton Thurgau.

Im Jahr 2018 haben 500 Personen im Kanton Thurgau eine KulturLegi beantragt. Weiter konnten 18 neue Angebotspartner gewonnen werden. Insgesamt sind es nun 97. Als erster Kanton schweizweit konnte der Thurgau ein Verkehrsunternehmen als Angebotspartner der KulturLegi gewinnen. Der Stadtbus

Frauenfeld bietet vergünstigte Einzelfahrten an für KulturLegi-Besitzende. An dieser Stelle einen Dank an alle neuen und bestehenden Angebotspartner, welche durch den Rabatt auf ihr Angebot die KulturLegi überhaupt erst ermöglichen. Alle Angebote sind zu finden unter www.kulturlegi.ch/thurgau

«mit mir»

Es waren insgesamt 31 Patenschaften, die Caritas Thurgau in diesem Jahr begleitet hat. Davon konnten acht in diesem Jahr neu vermittelt werden. Drei Patenschaften wurden aufgelöst, eine davon in der Probezeit. Im Jahr 2018 wurde für die Patinnen, Paten und regionalen Vermittlerinnen eine Weiterbildung zum Thema «Kinderschutz» angeboten. Zusätzlich wurde noch ein Input zum Thema «Mädchenbeschneidung» geboten. Unser Team wurde zudem verstärkt. Eine weitere freiwillige regionale Vermittlerin ist dazu gestossen. Sie ist für die Region Kreuzlingen und Umgebung zuständig.

Anlässlich des Frauenfelder 2 Stunden Laufes konnte ein erfreulicher Zustupf entgegengenommen werden.

Vorstand und Personal

Wir helfen Menschen

Vorstandsmitglieder

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| • Felix C. Studer, Präsident | Präsident von 2014 bis 2018 |
| • Robert Keller, Präsident | Präsident seit 2018 |
| • Reto Marty | von 2008 bis 2018 |
| • Antonella Bizzini | seit 2012 |
| • René Traber | seit 2012 |
| • Gina Rüetschi | seit 2014 |
| • Thomas Mauchle | seit 2014 |
| • Bruno Bertschy | seit 2013 |
| • Marie-Anne Rutishauser | von 2015 bis 2018 |
| • René Gisler | seit 2018 |
| • Cornel Stadler | seit 2018 |

Mitarbeitende

- Judith Meier Inhelder, Geschäftsleitung/Beratung
- Carmen Kern, Schuldenberatung/Schuldensanierung
- Salome Kern, KulturLegi/Beratungen
- Tobias Kuhnert, Schuldenberatung/Schuldensanierung/Diakonie
- Margrit Manser, KulturLegi
- Simone Rutishauser, Fundraising/«mit mir»/Beratungen



Simone Rutishauser, Carmen Kern, Judith Meier Inhelder, Salome Kern, Tobias Kuhnert (v.l.n.r.; es fehlt Margrit Manser)

Bilanz

alle Zahlenangaben in CHF

	2018	2017
Aktiven		
Flüssige Mittel	849'321	819'854
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs (Wertschriften)	46'864	47'189
Übrige kurzfristige Forderungen	19'245	20'109
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'112	12'277
Umlaufvermögen	933'543	899'429
Finanzanlagen	134'989	134'913
Sachanlagen	2'781	4'084
Anlagevermögen	137'770	138'997
Total Aktiven	1'071'312	1'038'426
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-36'317	-45'229
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-27'960	-19'752
Passive Rechnungsabgrenzung	-4'190	-10'582
Kurzfristiges Fremdkapital	-68'466	-75'563
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	-364'935	-371'555
Organisationskapital	-637'911	-591'308
Total Passiven	-1'071'312	-1'038'426

Den ausführlichen Finanzbericht können Sie auf unserer Website www.caritas-thurgau.ch einsehen.

Betriebsrechnung

alle Zahlenangaben in CHF

	2018	2017
<i>Zweckgebundene Spenden</i>	42'018	51'345
<i>Freie Spenden</i>	75'168	67'013
Total Spenden	117'186	118'358
<i>Zweckgebundene Beiträge</i>	261'890	256'584
<i>Freie Beiträge</i>	107'840	107'586
Total Beiträge	369'730	364'170
Private Spenden und Beiträge	486'916	482'528
Freie öffentliche Beiträge	25'880	12'220
Betriebliche Erträge	20'017	25'678
Betriebsertrag	532'813	520'426
Direkte Projektkosten	-60'880	-56'628
Personalaufwand	-228'760	-201'959
Sachaufwand	-64'321	-56'959
Abschreibungen	-3'289	-2'584
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	-357'250	-318'131
Personalaufwand	-73'778	-90'426
Sachaufwand	-18'088	-23'319
Abschreibungen	-1'061	-1'157
Administrativer Aufwand	-92'927	-114'902
Personalaufwand	0	0
Sachaufwand	-5'728	-6'262
Allgemeiner Werbeaufwand	-7'365	-13'661
Fundraisingaufwand	-28'867	-29'911
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-41'960	-49'834
Betriebsaufwand	-492'137	-482'866
Betriebsergebnis	40'676	37'562
Finanzergebnis	54	6'738
Ausserordentliches Ergebnis	-747	-190
Jahresergebnis vor Veränderung Fonds	39'983	44'110
Veränderung Fondskapital (- = Zuweisung / + = Entnahme)	6'620	-33'458
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	46'603	10'652

(- = Jahresverlust / + = Jahresgewinn)

Revisionsbericht



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung der

Caritas Thurgau, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Caritas Thurgau für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 4. April 2019

BDO AG

Christof Bättig
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Simone Eggerschwiler
Zugelassene Revisionsexpertin

Wir danken herzlich...

Kath. Landeskirche Thurgau
Ev. und Kath. Kirche Frauenfeld
Soroptimist International Club Kreuzlingen
Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Steckborn
Thurgauer Zeitung
Allgemeiner Anzeiger
Frauenfelder 2 Stunden Lauf
Frau Wengi, Weinfelden
TKB Jubiläumsstiftung
Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Kath. Kirchgemeinde Plus Frauenfeld
Hannah/Marlene/Luis Rutishauser

Beiträge Gemeinden/Städte für die KulturLegi

Amlikon-Bissegg
Arbon
Bichelsee-Balterswil
Bischofszell
Bottighofen
Diessenhofen
Egnach
Eschlikon
Frauenfeld
Gottlieben
Güttingen
Hefenhofen
Horn
Hüttlingen
Kemmental
Kreuzlingen
Märstetten
Matzingen
Münchwilen
Neunforn
Pfyn
Roggwil
Schlatt
Stettfurt
Tägerwilen
Uttwil
Weinfelden
Wigoltingen
Wuppenau

Rückfinanzierungen

CH Gemeinnützige Gesellschaft Zürich
SRK Bern
SOS Beobachter
Caritas Schweiz
Thurgauer Katholischer Frauenbund
Lionsclub Weinfelden-Mittelthurgau
Pro Aegrotis

Kollekten

Kath. Pfarramt St. Anna Frauenfeld
Kath. Pfarramt Sommeri
Seelsorgeverband Eschenz
Kath. Pfarramt Arbon
Kath. Pfarramt Ramsen
Kath. Pfarramt Hagenwil
Kath. Pastoralraum Altnau, Güttingen
Kath. Pfarramt Steinebrunn
Kath. Pfarramt Steckborn
Kath. Kirchgemeinde Sulgen
Kath. Pfarramt Tobel
Missionne Cattolica, Kreuzlingen
Kath. Pfarramt St. Stephan, Kreuzlingen
Kath. Pfarramt Horn
Missionne Cattolica, Frauenfeld
Pfarramt St. Alexander, Aadorf
Kath. Pfarramt Pfyn
Kath. Albanermission Sirnach
Kath. Pfarramt St. Remigius, Sirnach
Kath. Pfarramt Münchwilen
Pfarreien Bettwiesen, Lommis
Kath. Pfarramt Bischofszell
Kath. Pfarramt Amriswil
Kath. Kirchgemeinde Müllheim
Kath. Pfarramt Tänikon
Kath. Pfarramt St. Ulrich, Kreuzlingen
Pfarreien Bussnang/Leutmerken, Wuppenau
Marcel Peter Ruepp, Wuppenau
Fabio Amortegui Ibanez
Kath. Pfarramt Ermatingen
Kath. Pfarramt Hörhausen
Kath. Kirchgemeinde Berg
Kath. Pfarramt Bichelsee
Kath. Pfarramt Homburg
Kath. Pfarramt Weinfelden
Kath. Pfarramt Fischingen
Ev. Kirchgemeinde Alterswilen-Hugelshofen
Kath. Pfarramt Diessenhofen
Kath. Portugiesenmission, Bischofszell
Ev. Kirchgemeinde Arbon
Kath. Pfarramt Wängi
Kath. Pfarramt Romanshorn
Pfarreien Schönholzerswilen/Wertbühl
Pfarrei Welfensberg
Kath. Kirchgemeinde St. Pelagiberg
Kath. Kirchgemeinde Amriswil, Frauengemeinschaft
Pfarramt St. Maria Lourdes Dussnang
Pfarrei Heiligkreuz

Ein Dankeschön geht auch an alle weiteren Spenderinnen und Spender, die wir hier nicht genannt haben.



CARITAS Thurgau

Caritas Thurgau
Franziskus-Weg 3
8570 Weinfelden

Tel. 071 626 11 81
thurgau@caritas.ch
www.caritas-thurgau.ch



Wir helfen Menschen.

Vereinskonto PC 85-123-0
IBAN CH69 0078 4102 0000 4820 9

